Berichte aus dem Verein

Erinnerung an Ludwig Spuhler (1898–1971)

Vor 50 Jahren, am 7. Juli 1971, verstarb Ludwig Spuhler, ehrenamtlicher Leiter des POLLICHIA-Museums von 1953 an und Vorsitzender der POLLICHIA von 1963 bis zu seinem Tod. Unter seiner Leitung erhöhte sich die Mitgliederzahl auf ca. 1.250; im Jahr 1953 hatte sie 750 betragen. Ludwig Spuhler war als Geologe ein international angesehener Wissenschaftler. Sein fachliches Lebenswerk hat er bereits 1957 mit der „Einführung in die Geologie der Pfalz" vorgelegt.

Die „Rheinpfalz" veröffentlichte am 9. Juli 1971 den folgenden, allzu kurzen Nachruf:

„Im Alter von 74 Jahren verstarb Dr. Ludwig Spuhler, einer der verdienstvollsten Männer um das Bad Dürkheimer Museum. Er war nicht nur Leiter des Naturwissenschaftlichen Museums der Pfalz in Bad Dürkheim und Vorsitzender des Vereins für Landschaftspflege und Naturschutz, Bad Dürkheim, Ausschußmitglied des Historischen Vereins der Pfalz, Mitglied der pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, wissenschaftlicher Beirat des Hauptvorstandes des Pfälzerwald-Vereins und Mitglied der Bezirksstelle für Landespflege und Naturschutz.

Trotz dieser vielen ehrenvollen Ämter war Dr. Spuhler ein bescheidener Mensch geblieben, voller Gütigkeit seinen Mitmenschen und verständnisvoll als Pädagoge seinen Gymnasiasten gegenüber.

Bis zum Jahre 1963 war Dr. Ludwig Spuhler am Progymnasium in der Kurstadt tätig. Dr. Spuhler war zunächst Volksschullehrer und studierte dann in Heidelberg Naturwissenschaften und promovierte in Geologie, Mineralogie und Chemie.

Viel Anerkennung unter den Fachleuten fand sein 1957 erschienenes Werk über die Geologie der Pfalz. Dr. Spuhler wurde Ende 1967 mit dem Bundesverdienstkreuz am Band ausgezeichnet."

Den hier wiedergegeben Nachruf ließ uns Hans Joachim Cörper zukommen, der Ludwig Spuhler noch als seinen einstigen Lehrer im Gedächtnis hat: „In guter Erinnerung sind mir die vielen ‚Strafarbeiten', bei denen ich nicht nur aufräumen, sortieren und ordnen sollte, sondern auch das Museum von innen und außen kennengelernt habe! Dr. Spuhler war ein interessanter Mensch und Lehrer, und ich erinnere mich trotz vielem Nachsitzen sehr gerne an ihn. Nicht nur mir, der ich nah beim Heimatmuseum aufgewachsen bin, sondern auch vielen Mitschülern hat Dr. Spuhler mit seiner unkonventionellen Pädagogik die Freude an der Natur und das Wissen über die Heimat nahe gebracht!

Red.

NACHRUF

In Trauer bekundet das Kollegium des Staatlichen Gymnasiums Bad Dürkheim den Tod ihres verehrten Kollegen

Herrn Studienrat

Dr. Ludwig Spuhler

Wir rechnen es uns zur Ehre an, daß dieser allseits geschätzte Wissenschaftler lange Jahre als anerkannter Pädagoge in unserer Mitte gewirkt hat. Wir gedenken seiner in Treue.

Direktorat Herfel — Personalrat Ramstetter

Bad Dürkheim, den 10. Juli 1971 (n

Liebe Mitglieder der POLLICHIA,

mein Name ist Annika Radermacher und ich bin der neue Zuwachs im Team der POLLICHIA. Ich bin 18 Jahre alt und habe dieses Jahr mein Abitur am Lise-Meitner-Gymnasium in Maxdorf absolviert. Bei der POLLICHIA mache ich vom 1.8.2021 bis zum 31.7.2022 mein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) und bin hierbei in der POLLICHIA-Geschäftsstelle, am Haus der Artenvielfalt eingesetzt. Ich bin aber in eigentlich allen Bereichen aktiv, denn ich arbeite im Büro und pflege die Archive mit, aber auch bei Geländeeinsätzen auf den Flächen der POLLICHIA wirke ich unterstützend mit. Schon nach nur kurzer Zeit kann ich sagen, dass keine andere Stelle besser zu mir gepasst hätte und dass die Arbeit wirklich unglaublich vielfältig ist, was diese so besonders macht. Von Anfang an bekam ich eigene Aufgaben zugeteilt und konnte mich dadurch sofort an der wichtigen Arbeit der POLLICHIA beteiligen. Genau diesen Wunsch, des aktiven Mitarbeitens in Umweltbildung und Naturschutz, konnte ich mir mit diesem Jahr erfüllen. Tiere sind schon immer eine Leidenschaft von mir und deshalb liegt mir, genauso wie der POLLICHIA, der Erhalt der Artenvielfalt sehr am Herzen. Schon lange wusste ich, dass ich nach der Schule im Naturschutz mitwirken möchte. Auch während der fünf Jahre bei den Pfadfindern in Deidesheim wurde mein Bezug zur Natur immer enger.

Ich hoffe, ich kann auch andere, vor allem auch Jugendliche, vielleicht sogar schon mit diesem Artikel, zu einem aktiven Mitwirken bewegen. Ich bin sehr froh, bei der POLLICHIA arbeiten zu können, und bedanke mich bei allen für diese Chance und die herzliche Aufnahme ins Team.

Auf ein erfolgreiches gemeinsames Jahr und eine gute Zusammenarbeit!